

Die Prophezeiung

Tragödie · Monolog · 1 Min. · Männliche Rolle · Erwachsene · Fortgeschritten

MOI

Man hatte mir alles vorhergesagt. Jede Einzelheit. Und ich habe gelacht.
Am Anfang lacht man immer.

MOI

Ich hielt mich für schlauer als das Schicksal. Ich floh aus der Stadt,
in der ich dem Orakel nach zuschlagen würde; ich nahm den anderen Weg,
den niemand nahm. Und genau auf diesem Weg ist es geschehen.

MOI

Versteht ihr? Indem ich vor meinem Schicksal floh, lief ich ihm
entgegen. Jeder Schritt, den ich für frei hielt, brachte mich genau an
den Ort zurück, den ich meiden wollte.

MOI

Dann sagt mir: Wozu vorsichtig sein, wozu gut sein, wozu überhaupt
irgendetwas, wenn alles vorher geschrieben ist und unsere Mühe die Seite
nur schneller umblättert?

MOI

Ich habe keine Tränen mehr. Ich habe sie alle geweint. Mir bleibt nur
diese Frage, und niemand, nicht einmal die Götter, hält es für nötig,
sie zu beantworten.

Was du damit machen darfst

Originaltext, geschrieben für Acto. Lies ihn, druck ihn, arbeite ihn im Unterricht, spiel ihn beim Vorsprechen oder im Self-Tape: dafür ist er da, und du musst niemanden fragen. Für eine öffentliche Aufführung oder eine kommerzielle Nutzung schreib uns an contact@acto.re.